



Foto: ROBIN WOOD/Grodzki

16.12.2010: Zwei ROBIN WOOD-AktivistInnen blockieren den Castortransport nach Lubmin

Stoppt den strahlenden Müll ins Ostseebad Lubmin!

Nur fünf Wochen nach dem Castor-Transport nach Gorleben rollte im Dezember bereits wieder Atommüll durchs Land: vier Castor-Behälter mit Atommüll aus vom südfranzösischen Cadarache nach Lubmin bei Greifswald. Die vier Castoren enthielten Brennstäbe aus der inzwischen geschlossenen Forschungsanlage für Schnelle Brüter in Karlsruhe sowie von dem atomgetriebenen Versuchsfrachter „Otto Hahn“.

Bei eisiger Kälte gelang es zwei ROBIN WOOD-AktivistInnen, einem Mann und einer Frau, sich auf der Castor-Strecke in Höhe der Ortschaft Friedrichshagen im Gleisbett festzuketten. Die ROBIN WOOD-AktivistInnen forderten die Bundesregierung auf, die verantwortungslose Verschieberei hochradioaktiven

Mülls quer durch Europa zu stoppen und sofort aus der Atomkraft auszusteigen. Bei einer weiteren Anti-Atom-Aktion von ROBIN WOOD hingen KletterInnen bei Stilow in den Bäumen, die nach einigen Stunden von der Polizei beendet wurde. Die AktivistInnen im Gleis konnten den Zug mit dem strahlenden Müll für 10 Stunden stoppen.

Der Müll hatte einen weiten Weg hinter sich. Er wurde zunächst von Geesthacht und Karlsruhe nach Cadarache in Südfrankreich gebracht. Dort hätten die Brennstäbe aus Karlsruhe eigentlich wiederaufgearbeitet werden sollen. Die Franzosen hielten das jedoch für unmöglich und verlangten die Rücknahme. Daraufhin sollte der Müll nach Ahaus oder Gorleben, obwohl es auch dort nur

provisorische Zwischenlager gibt. Die Betreiber der Lager lehnten ab, so dass der Müll ins Seebad Lubmin verschoben wurde. Auch das ist keine Lösung – und obendrein ein Wortbruch, weil zugesagt war, in das dortige, bundeseigene Zwischenlager Nord käme ausschließlich Müll aus den stillgelegten ostdeutschen AKW Lubmin und Rheinsberg. Der Transport nach Lubmin geschah gegen den entschiedenen Protest von AtomkraftgegnerInnen und auch gegen den ausdrücklichen Willen der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns.

Mehr Infos unter:
www.robinwood.de/energie
www.robinwood.de/blog
<http://de.indymedia.org/2011/01/298013shtml>